



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CXXVI. Die Kirchen-Visitatoren ersuchen die Wittwe Ludwigs Hake auf Berge, dem Pfarrer daselbst den gebührenden Kornzehend zu entrichten, im Jahre 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

nichts helffer kondte sonder were mehr In euerm dinst, welcher sich dan vf vnser erfodern zur visitation hiehero nicht gesteln wollen. Wan Ir dan dem pfarrer gemelten fleischzehendt mit keiner fuge zu waigern, noch einen sonderlichen kuster euers dinsts halb anzunehmen vnd den kirchendienst dodurch zu norringern habt, vnd wir beuelh haben, die pfarrer vnd derselben zugehörigen bei Iren einkommen vnd gerechtigkeiten zu erhalten, Beghern wir demnach kraft empfangens beuelhs, bitten vor vnser person freuntlich, wollet dem pfarrer solchen fleischzehendt hinfuro nicht vorhindern, sondern bei euern leuten dotzu vorhelffen, auch euern leienkuster abthun vnd domit wie vor alters halten auch dene zu Berge, so zur kusterei dinstlich dobei sein lassen, doran thuet ir vnser gnädigsten vnd gnädigen hern meinung vnd wir seind es etc.

2. Vnser freuntliche dinst zuuor. Erbare Ernuesten besondere guthe freunde. Als wir euch neht auf Brandenburgk geschriben euern leienkuster abzuthun vnd die kusterei durch den kuster zu Berge vorwalten zu lassen, wirdt geclagt, das ir solch schreiben vorachtet. Es were auch eine wuste hoffstede Im dorffe Litzow gelegen zu den zweien pfarhufen gehorigk, die ir sollet zu einem Cothessen houe selegt haben: vnd sonderlich sollet ir Balthasar von Dobritz euch derselben hoffstede als der euern anmassen vnd den leienkuster dorauff vorteidingen. Wir bitten aber, wie vor, wollet denselben kuster abthun, auch die hoffstede wider zu den pfarhufen kommen vnd durch den pfarrer genießen vnd gebrauchen lassen vnd vns was ir hierauf zu thun gesinnet, schriftliche antwort zu schicken, domit wir es in weitem mangel mogen an vnsern gnädigsten hern den kurfürsten zu Brandenburgk etc gelangen oder vormoge vnser Instruction hierin procedirn. Das seind wir freuntlich vmb euch zu uordienen erbittigk. Datum etc.

Des kurfürsten und Bischofes etc.

Den Erbaren, Ernuesten Allen von Dobritz zu Litzow vnsern besondern guthen freunden.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinsleben Litt. A.

**CXXVI.** Die Kirchen-Visitatoren ersuchen die Wittwe Ludwigs Hafe auf Berge, dem Pfarrer daselbst den gebührenden Kornzehend zu entrichten, im Jahre 1541.

Vnser freuntliche dinst zuuor. Erbare tugentsame guthe freundin. In Itziger visitation alhie hat vns der pfarrer bei euch zu Berge clagende anbracht, das ir Ime den kornzehendt von euern hufen vnd lande nun II Jar langk gewaigert vnd dauon nicht mehr dan XI mandel gersten vorm Jhare geben, dorumb er vns vmb hulffe wider euch angelangt: wan ir Ime dan gemelten Zehendt je schuldigk vnd mit keinem fuge noch pilligkeit waigern konnet, Beghern wir dorauff kraft empfangens beuelhs, vor vnser person bittende, wollet den pfarrer defzhalb forderlich zufriden stellen vnd claglosz machen: doran thuet ir vnser gnädigsten vnd gnädigen hern meinung vnd wir seind es etc.

Des kurfürsten vnd bischofs etc.

Der Erbaren tugentsamen frauen Ludwigg Hacken seliger gelassener withwen zu Berge vnser guthen freundin.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinsleben Litt. A.